

Direktion: Ing. Karl Wick, Stellv. Dir. Heinr. Sprick.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bürgermeister Prof. Dr. Walz, Stellv. Stadtrat G. Busch, Stadtrat Ammann, Rob. P. Dittler, Stadtrat Emil Roesler, Stadtrat K. Fr. Schmidt, Bank-Dir. Otto Krastel, Stadtrat Bohrmann, Heidelberg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Abel & Co.; Heidelberg: Rhein. Creditbank. *

Heilbronner Strassenbahnen, Akt.-Ges. in Heilbronn.

Gegründet: 10./6. 1897. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Konzession auf 40 Jahre ab 29./5. 1897. Die Gesellschaft erwarb am 15./7. 1897 die von der Allg. Elektrizitäts-Ges. in Berlin erbaute Strassenbahn in Heilbronn inkl. allen Zubehörs, Gerechtsamen und Pflichten für M. 350 000. Für die Benutzung der Strassen- u. Depotplätze hat die Ges. in den ersten 15 Jahren keine Abgabe an die Stadt zu entrichten; vom 16.—25. Jahre 1% u. von da an 2% der jährl. Brutto-Einnahme. Nach Ablauf der Konz.-Dauer hat die Stadt das Recht des Erwerbs zu einem zu vereinbarenden oder durch Sachverst. festzustellenden Preise. Bereits nach 20 Jahren Konz.-Dauer hat die Stadt das Recht, die Bahn zum 25fachen Betrage des durchschnittl. Reingewinns der letzten 5 Jahre zu erwerben, wobei aber mind. das Anl.-Kap. nach Abzug der üblichen Amort. erzielt werden muss. Diese Absicht muss die Stadt 2 Jahre vorher mitteilen.

Länge der elektr. mit oberird. Stromzuführung betriebenen Bahn 8 km. Spurweite 1 m. Linien: Bahnhof-Kaserne; Südbahnhof-Nordbahnhof; Kaiserstr.-Oststr., Heilbronn-Sontheim; geplant Weiterführung der Bahn nach dem 3,7 km entfernten Neckargartach. Mit dem Württemb. Portland-Cementwerk in Lauffen besteht ein Stromlieferungsvertrag auf die Dauer von 5 Jahren, hiernach liefert letzteres der Strassenbahn den nötigen elektr. Strom zu 11½ Pfg. pro Kilowattst. Personen-Beförderung 1902—1911: 1 597 459, 1 523 780, 1 920 218, 2 015 922, 2 146 284, 2 157 502, 2 144 106, 2 150 037, 2 097 399, 2 265 389. Die Ges. leitet den Betrieb der gleislosen Strassenbahn Heilbronn-Böckingen G. m. b. H.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Febr.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., von dem verbleib. Betrage nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. Tant. an A.-R. u. Tant. an Dir., Rest z. Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Anlage: Oberleit. u. Unterbau 366 332, Gebäude 62 209, rollendes Material 122 104, Masch. 5600, Geräte 1901, Betriebsmaterial. 7948, Einricht.-Wert von Bureau u. Schneiderwerkstatt. 200, Kontoreinricht. 300, Uniformen 3188, Kassa 529, Kaut. 4505, verschied. Debit. 2907, vorausbez. Fahrkartensteuer 266. — Passiva: A.-K. 500 000, Württemb. Portl.-Zement-Werk Lauffen 1883, Kaut. 2899, Kredit. 3279, R.-F. 9726 (Rückl. 586), unerhob. Div. 270, Schulden 22 140, Abschreib. 26 234, Div. 10 000, Grat. 890, Vortrag 669. Sa. M. 577 993.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Stromverbrauch 40 552, Gehälter 65 984, Unk. 4651, Versich. 1941, Steuern 2058, Bahnunterhalt. 11 856, Material. 8428, Zs. 220, Kursverlust aus Effekten 107, Immobil.-Unterhalt. 477, Gewinn 38 380. — Kredit: Vortrag 413, Betriebs-Einnahme 174 246. Sa. M. 174 659.

Kurs Ende 1897—1911: 112, 102, —, 87, —, —, 52, 73, 79, 78.50, 77, —, —, 75, 71%. Eingef. 12./8. 1897. Notiert in Mannheim.

Dividenden 1897—1911: 4½%, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2½%, 2, 2, 2, 3, 3, 2, 2%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Max Steinegger.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Karl Schmidt, Stellv. Fabrikant Herm. Schilling, Bankier Rich. Rümelin, Heilbronn; Bank-Dir. H. Vogelgesang, Bank-Dir. Dav. Kuhn, Mannheim.

Zahlstellen: Heilbronn: Gesellschaftskasse, Fil. d. Württ. Vereinsbank, Rümelin & Co.; Mannheim: Rhein. Creditbank, Süddeutsche Bank. *

Herzfelder Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft

in Herzfelde, Kreis Niederbarnim. (In Liquidation.)

Gegründet: 28./2. 1882. Konz. von 1881. Die G.-V. v. 2./2. 1912 beschloss die Auflös. der Ges.

Zweck: Beförderung der in Herzfelde fabrizierten Ziegelsteine nach den Ablagen am Möllensee und Rückbeförderung der zu Schiff ankommenden Kohlen. Bahnlänge 8 km.

Kapital: M. 125 000 in 125 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Bahn 125 000, Wagen 610, Kaut. 1498, Banken 843, Kassa 36, Verlust 1281. — Passiva: A.-K. 125 000, R.-F. 2770, Spez.-R.-F. 1498. Sa. M. 129 268.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Pacht 430, Gehälter 760, Unk. 168. — Kredit: Zs. 77, Verlust 1281. Sa. M. 1358.

Dividenden 1886—1911: 3½%, 4½%, 4½%, 4, 4, 4, 3, 3, 2, 2, 2, 2, 2, 0, 0, 1, 0, 0, 1, 2½%, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Liquidator: Hugo Friedländer, Charlottenburg.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Herm. Rosenberg, Stellv. Gg. Baumann, Rentier H. Gumpert, Kaufmann Ferd. Friedländer, Berlin.